

# Chronik der Post in Muttenz

-on. - Aus verschiedenen Unterlagen lässt sich die Geschichte der Post in Muttenz wie folgt rekonstruieren:

Im Jahre 1849, beim Übergang des Postwesens vom Kanton Baselland an die Eidgenossenschaft, bestand in Muttenz eine Postablage. Das damals politisch zur Gemeinde Muttenz gehörende Birsfelden besass seit 1845 ein grösseres Postbüro, das im Botenverkehr mit der Post in Basel stand und täglich die Post von und an Muttenz vermittelte. Das Gebiet Schänzli wurde direkt von Birsfelden bedient:

Am 19. Dezember 1855 wurde die Centralbahnstrecke Basel-Liestal in Betrieb genommen.

Am 1. Januar 1855 wurde im Stationsgebäude Muttenz eine neue Postablage eröffnet, die im direkten Postverkehr mit Basel stand. Damit entfiel der Schänzli-Botengang durch Birsfelden. Zwischen 1855 und 1858 wurden auch die Bewohner von Münchenstein, einschliesslich Neue Welt und Ruchfeld von Muttenz aus bedient. Der

jeweilige Bahneinnehmer war zugleich Postablagehalter.

Ab 16. Dezember 1862 wurde die Post zweimal täglich zugestellt.

Auf Verlangen der Gemeinde wurde am 1. März 1886 die dreimalige Zustellung eingeführt. Ab 1901 erfolgte die Postzustellung gar viermal täglich.

Bereits im Jahre 1897 musste die Post wegen der Verkehrszunahme in die Liegenschaft Bahnhofstrasse 11 verlegt werden, welche 1923 vergrössert wurde.

1911 wurde die erste Telefonzentrale in Betrieb genommen.

Drei Jahre später wurden die Telegraphendienste mit der Post zusammengelegt.

1920 traten Änderungen in der Postzustellung ein. Die Zustellung in der neuen Siedlung Freidorf erfolgte durch Personal von Basel, und in Muttenz wurde die Zustellung werktags auf zwei Botengänge reduziert und an Sonntagen aufgehoben.

Als besondere Begebenheit ist in den Annalen festgehalten, dass

1928 und 1931 eingebrochen wurde.

Bereits 1928 wurde die Telephonzentrale automatisiert. Es verblieb eine Telephonstation mit Telegraphendienst.

Am 12. November 1934 eröffnete die Kreispostdirektion im Freidorfladen eine Paketannahmestelle mit Wertzeichenverkauf, welche im Sommer 1960 aufgehoben wurde.

1945 wurde Muttenz zum Amt erhoben und das Freidorf diesem Postamt zugeteilt, wie es die Gemeinde wiederholt verlangt hatte.

Ab 1946 erfolgte eine neuerliche Änderung in der Zustellungsfrequenz: die Briefzustellung erfolgte dreimal, die Paketzustellung zweimal täglich. 1948 wurden die Zustellungen am Samstag reduziert: Briefe zweimal, Pakete einmal.

Ab 1. November 1950 erfolgte die Postzu- und -abfuhr mit Autos von Basel aus.

Seit 9. Juli 1960 steht den Bewohnern der westlichen Quartiere die Zweigstelle Muttenz 2 Schänzli als Annahmestelle zur Verfügung.

Die Zustellung erfolgt ab Postamt Muttenz 1

Nach einem zwischenzeitlichen Domizil in einer Baracke südseits der Bahnhofstrasse wurden 1943 die Lokalitäten im Neubau der Geschwister Zeller an der Bahnhofstrasse 5, dem heutigen Polizeiposten, bezogen.

Ab Januar 1958 wurde der Schalterabschluss am Samstagnachmittag auf 15 Uhr, und drei Jahre später auf 12.15 Uhr festgelegt.

1963 wurde für die Abwicklung des Paketdienstes neben dem Postgebäude eine PTT-Baracke errichtet.

Nach zweijähriger Bauzeit konnte die Post am 24. Januar 1972 die eigenen Räumlichkeiten an der Hauptstrasse 70 beziehen

1975 erfolgte der Wechsel zur einmaligen Postzustellung, was mit dem Abbau von viereinhalb Botentouren verbunden war.

25 Jahre nach der Eröffnung wurde das Postamt Muttenz 1 mit einem Aufwand von drei Millionen Franken vollständig umgebaut und erweitert.

## Aus der Statistik 1996 des Postamts 4132 Muttenz 1

Aufgegebene Briefpostsendungen	2 533 000
Eingeschriebene Briefe	31 860
Aufgegebene Pakete	165 000
Einzahlungen	362 000
Auszahlungen (Schalter und Boten)	34 200
Postomatbezüge	49 800

Zugestellte Briefpostsendungen durch Boten	8 106 000
Briefpost an Fachinhaber	987 000
Zugestellte Sendungen ohne Adresse	1 357 000
Zugestellte Zeitungen, Zeitschriften	764 000
Nachgesandte Briefpost	243 000
Zugestellte Pakete durch Boten	278 000
Pakete an Fachinhaber	30 600

Projekt und Bauleitung:  
 Manfred Burla, Architekt,  
 St. Johanns-Vorstadt 48,  
 4004 Basel  
 Telefon 322 08 52